

Politik auf den Punkt gebracht

Hermann Färber MdB informiert

Petitionsausschuss
Hebammen
Welternährung
Landesparteitag
Aktuelles

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

für mich geht eine weitere spannende Arbeitswoche in Berlin zu Ende. Gerne möchte ich Sie heute in der zweiten Ausgabe meines Newsletters darüber informieren. Sie können ihn gerne an alle Interessen weiterleiten und sich hier für den weiteren Bezug anmelden.

Öffentliche Sitzung Petitionsausschuss

Am Montag, 17. März, fand die erste öffentliche Sitzung des Petitionsausschuss in dieser Wahlperiode statt. Immer dann, wenn eine Petition, die auf der Homepage des Bundestages veröffentlicht wird und mehr als 50.000 Unterstützer bekommt, wird sie in einer öffentlichen Sitzung behandelt. Am Montag gab es zwei Petitionen: zum einen ging es um Reformen bei der Künstlersozialversicherung. Da konnte sehr schnell Einigkeit erzielt werden, weil hier schon eine Gesetzesänderung geplant war. Bei der anderen ging es um die Abschaffung von Hartz IV-Sanktionen. Auch wenn ich letztlich dieser Petition nicht zustimmen kann, hat die Petentin doch viele beeindruckende Einzelfälle und Mechanismen erläutert, wo man wirklich noch einmal im Detail hinschauen muss. So fordert sie zum Beispiel, dass Formulare und Behördenschreiben erst einmal für die Arbeitslosen besser verständlich sein sollen. Das kann ich nachvollziehen. Hier erfahren Sie mehr über das Petitionsrecht.

Hebammen

In der Fraktionssitzung am Dienstag war ein Punkt die gefährdete Zukunft freiberuflicher Hebammen. In den letzten Jahren sind deren Haftpflichtprämien immer weiter angestiegen, weil Gerichte den Kindern, die bei der Geburt einen Schaden erleiden, immer höhere Schadensersatzsummen zusprechen. Für viele selbständige Hebammen lohnt sich damit die Berufsausübung kaum noch. Außerdem wird es ab 2015 kaum noch eine Möglichkeit geben, überhaupt einen Versicherer zu finden. Dazu zwei Anmerkungen:

1. Das betrifft nur Hebammen, die selber Geburten betreuen. Der Großteil der Hebammen ist alleine in der Vor- und Nachsorge tätig, diese sind nicht betroffen. Gerade die wichtige Nachsorge, wo junge Mütter die für sie wichtige Unterstützung erhalten, bleibt also ungefährdet.

2. Für die Hebammen, die Geburten betreuen, wird es keine einfache Lösung geben. Das Haftungsrisiko besteht und es will wohl niemand bei Behandlungsfehlern auf Schadenersatz für sein Kind verzichten. Würde man dieses Risiko aber einfach auf andere, etwa die Krankenversicherungen übertragen, dann werden das andere Berufsgruppen, etwa Ärzte, auch für sich fordern. Deshalb setzen wir auf Gespräche mit allen Beteiligten, die derzeit laufen.

Welternährung

Am Donnerstag habe ich an einem Diskussionsforum der Frankfurter Allgemeinen Zeitung zum Thema Welternährung teilgenommen. Dort wurden uns einige hochinteressante Zahlen präsentiert. So wird ja immer das Bild verbreitet, die Landwirtschaft sei geprägt von Agrarkonzernen, aber weltweit werden 50% der Lebensmittel von Kleinbauern hergestellt, in Asien und Afrika sind es sogar 80%. Und noch eine beeindruckende Zahl zur Debatte um Technisierung der Landwirtschaft: In Afrika wird pro Hektar durchschnittlich eine Tonne geerntet, bei uns sind es sieben. Dieser Fortschritt, der für unsere Ernährungssicherheit so wichtig ist, konnte nur durch dauernde Anpassung an den wissenschaftlichen Fortschritt erreicht werden. Und noch einige letzte Zahlen zur Debatte über Fleischkonsum und Biosprit: Würde in Deutschland der Fleischkonsum um 50% sinken, dann gäbe es auf der Welt 0,5% weniger Hungernde. Würde es in der ganzen EU keinen Biosprit mehr geben, könnte die Zahl der Hungernden gerade einmal um 3% erreicht werden. Das zeigt, dass die Lösung in der Steigerung der Erträge liegen muss.

Landesparteitag

Im Moment befinde ich mich auf dem Landesparteitag der CDU Baden-Württemberg in Donaueschingen, der unter dem Motto "Verwurzelt vor Ort, stark in Europa" steht. Der CDU-Landesvorsitzende Thomas Strobl setzte in seiner Rede den Fokus auf die anstehende Kommunal- und Europawahl. In meinem nächsten Newsletter werde ich Sie genauer darüber informieren.



Aktuelles

Heute konnten Sie in der Presse eine kurze Meldung über meine Delegationsreise nach Griechenland lesen. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).



Aktuelle Bilder – beispielsweise von meiner ersten Plenarrede, meiner Reise nach Griechenland oder der Mostprämierung vergangene Woche in Bad Ditzgenbach, können Sie sich [hier](#) ansehen.

Soviel für heute. Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen interessanten Überblick verschaffen. Ich freue mich auf Anregungen, Diskussionen und Ihre Meinung. Gerne [hier](#) per Mail oder über mein Wahlkreisbüro.

Mit den besten Grüßen

Hermann Färber

Mitglied des Deutschen Bundestages



Hermann Färber

Ihr Bundestagsabgeordneter für den Kreis Göppingen

Heidenheimer Straße 68 | 73079 Sülzen | 07162 3057057 | hermann.farber@bundestag.de